

Wie Der Dschihad Nach Europa Kam Gotteskrieger Un

Handbuch Äußere Sicherheit
 Religiöser Pluralismus und Toleranz in Europa
 Der Islamische Staat. Rekrutierung von jungen Europäern für den Dschihad
 Der Anschlag auf London am 11. Sept. 2101
 Illegale Kriege
 Wie der Dschihad nach Europa kam
 Der Koran und seine Bedeutungsebenen für das Hier und Jetzt
 Salafismus in Deutschland
 Jahrbuch Terrorismus 2011/2012
 ISIS - Der globale Dschihad
 Experiment Kosovo
 God's Continent: Christianity, Islam, and Europe's Religious Crisis
 Die Neue Kriegsführung: Der Bosnienkrieg im Fokus die Belagerung der Region von Bihac 1992 - 1995
 The Routledge Handbook of Terrorism Research
 Die Angstspirale
 הסתגלותם החברתית של ילדי דצמבר יואר צעירים מבני כותם
 Gehört der Islam zu Europa? Eine Bestandsaufnahme
 Von der sozialen zur Generationengerechtigkeit?
 Volk und Feind - Der neue deutsche Populismus
 The Ideological War on Terror
 Al-Qaida's Jihad in Europe
 Islamist Terrorism in Europe
 The Coming Balkan Caliphate
 Making Sense of Proxy Wars
 Der Einsatz von "Private Military Companies" im modernen Konflikt
 The Darkest Sides of Politics, II
 Al Qaeda in Europe
 Terror vor Europas Toren
 Da'wa-der Ruf zum Islam in Europa
 Robotic Wars
 Gefährliche Nähe [German-language Edition]
 Die Logik des Anschlags
 Allahs Internet: Thriller
 Die Kinder des Dschihad
 Islamischer Staat
 Die Türkei und (West)Europa
 FUNDAMENTALISM AND PSYCHOANALYSIS
 Maghreb, Migration und Mittelmeer
 Die Dschihad-Generation
 Development, Globalization, Global Values, and Security

Wie Der Dschihad Nach Europa Kam Gotteskrieger Un

Downloaded from <ftp.bonide.com> by guest

TRUJILLO MURRAY

Handbuch Äußere Sicherheit Springer Nature

Der Band beschäftigt sich mit der Analyse von (Kinder-)Armut- und Reichtumsverhältnissen hinsichtlich demografischer Probleme, dem Verhältnis zwischen den Generationen, zwischen Eltern und Kinderlosen sowie Familien und dem Sozialstaat. Es wird untersucht, was geschieht, wenn soziale Fragen und Probleme in demografische, generationenspezifische und familienpolitische Konfliktlinien umgedeutet werden. Als ein Ergebnis der Studie ist zu erkennen, dass mittels Rekurrerung auf Demografie, Generationengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Familienausbeutung soziale Ungleichheitsstrukturen innerhalb von Bevölkerungsentwicklungen, Generationenverhältnissen sowie zwischen und innerhalb von Familien ausgeblendet werden.

Religiöser Pluralismus und Toleranz in Europa Campus Verlag

Abualwafa Mohammed schärft in seiner Arbeit das Wissen über den Koran in seinen drei Dimensionen aus traditioneller, moderner und didaktischer Sichtweise in Auseinandersetzung mit dem Begriff des Dschihad. Die Berücksichtigung aller drei Perspektiven ermöglicht eine zeitgenössische Lesart des Islams, die seine Gewaltlosigkeit begründet und einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration und zur Friedenssicherung leisten kann. Dieses Buch schließt eine Lücke zwischen der islamischen Tradition und neuen modernen Forschungsansätzen, mit deren Vereinbarkeit insbesondere die islamische Religionspädagogik konfrontiert ist.

Der Islamische Staat. Rekrutierung von jungen Europäern für den Dschihad Taylor & Francis

Die Frage einer vermeintlichen deutschen Vorherrschaft in Europa steht wieder auf der Agenda und belastet die europäische Politik. Doch anders als das Rauschen im Blätterwald und die Aufgeregtheit in den politischen Debatten impliziert, stellt sich das Hegemonieproblem in der wissenschaftlichen Analyse komplexer dar. Im ersten Heft der neuen Zeitschrift Politikum beleuchten renommierte Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik das hochaktuelle Thema auf prägnante und verständliche Weise.

Der Anschlag auf London am 11. Sept. 2101 Westend Verlag GmbH

Auf die Frage, was er denn einmal werden wolle, gibt ein Fünfjähriger bei einer Razzia in Süddeutschland zur Antwort: »Ich will in den Heiligen Krieg ziehen und Ungläubige töten, wie mein Vater.« Ein Einzelfall? Nein. Nicht zuletzt die Tausenden von europäischen Jugendlichen, die in den Dschihad nach Syrien ziehen, zeigen, dass es immer mehr werden. Doch warum und in welcher Form radikalisiert sich diese wachsende Zahl muslimischer Jugendlicher? Diesen und anderen Fragen sind die Autoren nachgegangen. Sie erzählen die beunruhigenden Biografien dieser jungen Menschen, die zunächst integriert in Europa lebten und dann zu Terroristen wurden. Es ist ihnen u.a. gelungen, in der wichtigsten Koranschule der Taliban zu recherchieren und zu berichten, was dort gelehrt wird. Sie legen die Gründe offen, was die junge Generation in die Radikalisierung treibt und wie das weltweite Netz des Islamismus funktioniert.

Illegale Kriege NZZ Libro

This major new Handbook synthesises more than two decades of scholarly research, and provides a comprehensive overview of the field of terrorism studies. The content of the Handbook is based on the responses to a questionnaire by nearly 100 experts from more than 20 countries as well as the specific expertise and experience of the volume editor and the various contributors. Together, they guide the reader through the voluminous literature on terrorism, and propose a new consensus definition of terrorism, based on an extensive review of existing conceptualisations. The work also features a large collection of typologies and surveys a wide range of theories of terrorism. Additional chapters survey terrorist databases and provide a guide to available resources on terrorism in

libraries and on the Internet. It also includes the most comprehensive World Directory of Extremist, Terrorist and other Organizations associated with Guerrilla Warfare, Political Violence, Protest and Organized- and Cyber-Crime. The Routledge Handbook of Terrorism Research will be an essential work of reference for students and researchers of terrorism and political violence, security studies, criminology, political science and international relations, and of great interest to policymakers and professionals in the field of counter-terrorism.

Wie der Dschihad nach Europa kam Diplomica Verlag

Wissenschaftliche Studie aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Geschichte - Allgemeines, Note: keine Benotung, , 58 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Anmerkungen: Wissenschaftliche Studie zu den Bildern, die die Türkei und Westeuropa seit dem Mittelalter von einander entwarfen, und zur Wirksamkeit dieser Vorstellungen bis in die Gegenwart. Diese Studie wurde neben einer anderen für einen österreichischen Think Tank verfasst, konnte aber aufgrund redaktioneller Probleme seitens dieser Institution nicht gedruckt werden. , Abstract: Ziel dieser Überlegung ist es, die Bilder, die Westeuropa und die Türkei bzw. Westeuropäer und Türken von einander und in Abgrenzung dazu von sich selbst entwarfen, durch die Jahrhunderte von der Zeit der Kreuzzüge bis zur Gegenwart zu verfolgen, die Vorstellungen, die dem Umgang miteinander zu Grunde lagen, zu erkunden und das tatsächliche Interagieren damit in Beziehung zu setzen - und nicht das Sammeln von Argumenten für oder gegen die Zugehörigkeit der Türkei zu Europa. Dabei wird deutlich werden, dass auch die ältesten Vorstellungen vom jeweils "anderen" bis heute wirksam sind; aus diesem Grund wird auch den Ursprüngen dieser Ideen besonderes Augenmerk gewidmet. Die Darstellung beginnt mit der Erläuterung der Konzepte "Haus des Krieges" bzw. "Christianitas" als den frühesten komplementären Bilder des anderen, widmet sich dann den gegenseitigen Wahrnehmungen zur Zeit des Höhepunkts osmanischer Macht (16./17. Jh.) sowie den Veränderungen dieser Perspektiven mit dem machtpolitischen Abstieg der Osmanen ab dem 18. Jh. Das letzte Kapitel ist den Konzepten von Europa bzw. den Bildern der Republik Türkei seit Atatürk gewidmet.

Der Koran und seine Bedeutungsebenen für das Hier und Jetzt Promedia Verlag

In Deutschland wachsen Populismus und Neue Rechte zusammen. Während sich jener radikalisiert, verfolgt diese eine populistische Strategie. Das Buch analysiert diesen Prozess unter ideologischen Gesichtspunkten. Populistische Freiheitsappelle und radikaler Antiliberalismus sind kein Widerspruch. Der neue deutsche Populismus gibt sich konservativ, doch er definiert unser Werteverständnis fundamental anders. Die Untersuchung lotet auch die Chancen einer populistischen Querfront aus.

Salafismus in Deutschland Routledge

Der Bosnienkrieg von 1992 bis 1995 war der Erste Krieg mit neuen Formen der Kriegsführung und vieler Akteure. Dieses Buch beschreibt die Situation in der Belagerten Region der nordwestlich gelegenen Stadt Bihac. Es wird der Verlauf des Krieges gezeigt sowie seine Besonderheiten u.a. die vielen Akteure, die Profiteur und sog. Warlords. Fokussiert wird besonders der heimische Politiker, Industrielle und Warlord dieser Region, Fikret Abdic. Dieser versuchte zunächst Frieden in dieser Region zu schaffen, später schloss er sich einer Seite an und profitierte vom Krieg und einer neuen Form der Kriegsökonomie, auf welche in diesem Buch auch eingegangen wird.

Jahrbuch Terrorismus 2011/2012 Campus Verlag

The Balkans—the gateway between East and West—are also Europe's soft underbelly, a rough neighborhood where organized crime and terrorism present a constant threat. This eye-opening book details how 15 years of misguided Western interventions, political scheming, and local mafia appeasement, compounded by a massive infusion of Arab cash, fundamentalist Islamic preaching and mosque-building have allowed radical Islamic groups to fill in the cracks between internal ethnic and religious schisms and take root in key areas of the Balkans. With all eyes currently focused on the widening conflict in the Middle East and the terrorist threat coming from the region, the West is

in danger of overlooking a potent new battleground in the greater war on terror—the Balkans. This historically volatile region saw some of the worst violence of the late 20th century in the Yugoslav Wars of Secession. During these conflicts, stunningly shortsighted and politically motivated policies of the United States and its allies directly allowed Islamic mujahedin and terrorist-related entities to establish a foothold in the region—just as with the progenitors of the Taliban a decade earlier in Afghanistan. Although the 9/11 attacks caused a partial reassessment of Western policy, it may already be too late for a region still largely ignored. The proliferation of foreign fundamentalist groups has had a cancerous effect on traditional Balkan Islamic communities, challenging their legitimacy in unprecedented and often violent ways. Well-funded groups like the Saudi-backed Wahabbis continue to exploit internal schisms within local communities, while the international administrations in Bosnia and Kosovo have actually strengthened the grip of local mafia groups—business partners of terrorists. Worst of all, the Western peacekeepers' chronic don't rock the boat mentality has allowed extremist groups to operate unchallenged. Nevertheless, regional demographic and cultural trends, coinciding with an increasingly hostile attitude in the larger Muslim world over Western military actions and perceived symbolic provocations, indicate that the lawless Balkans will become increasingly valuable as a strategic base for Islamic radicals over the next two decades. Utilizing the post-al-Qaeda tactics of a decentralized jihad carried out through small, independent cells (leaderless resistance) while seeking to fundamentally and violently remold Muslim societies, such Balkan-based extremists pose a unique and tangible threat to Western security.

ISIS - Der globale Dschihad Routledge

»Wir, die Völker der Vereinten Nationen - fest entschlossen, künftige Geschlechter vor der Geißel des Krieges zu bewahren, die zweimal zu unseren Lebzeiten unsagbares Leid über die Menschheit gebracht hat -, haben beschlossen: Alle Mitglieder unterlassen in ihren internationalen Beziehungen jede gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare Androhung oder Anwendung von Gewalt.« Charta der Vereinten Nationen, abgeschlossen in San Francisco am 26. Juni 1945. Mit der Gründung der UNO gilt ein weltweites Verbot. Nur in zwei Ausnahmen sind kriegerische Maßnahmen zugelassen (Selbstverteidigung oder Mandat des UNO-Sicherheitsrats). Die Realität ist jedoch eine ganz andere. Dieses Buch beschreibt, wie in Vergangenheit und Gegenwart illegale Kriege geführt werden. Es zeigt, wie die Regeln der UNO und vor allem das Verbot gezielt sabotiert wurden und welche unrühmliche Rolle hierbei die Länder der NATO spielen. Es ist ein Buch von beklemmender Aktualität.

Experiment Kosovo BoD - Books on Demand

Neuer Kompass für Bedrohungen und Krisen in der Welt Das Handbuch stellt die wichtigsten Bedrohungen und Krisen in der Welt sowie deren Akteure und Institutionen in alphabetischer Reihenfolge vor und analysiert sie systematisch. Am Ende jedes Begriffs folgen Verweise auf thematisch verbundene Einträge. Weiterführende Quellenangaben dienen der Vertiefung der Materie. Äußere Sicherheit und internationale Sicherheitspolitik befinden sich in einem historischen Umbruch. Besonders der Krieg in der Ukraine und das dafür verantwortliche Russland Putins belegen diesen bedrohlichen Wandel in der deutschen, europäischen, ja globalen Sicherheitsarchitektur. Nicht nur die deutschen Sicherheitsbehörden, sondern auch die damit zusammenhängenden wissenschaftlichen Institutionen müssen sich mit den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen der Sicherheits- und Militärpolitik Deutschlands und der NATO beschäftigen. Diese Herausforderungen bilden den Schwerpunkt des Handbuchs. Schneller Überblick von A bis Z Die prägnanten Erläuterungen der zentralen Begriffe der Äußeren Sicherheit bzw. der Sicherheitspolitik verschaffen den Leserinnen und Lesern einen schnellen Überblick über die Themen. Die kommentierten Schlagwörter reichen von A wie Abschreckung und Afghanistan bis hin zu V wie Völkerrecht und Z wie Zwei-plus-Vier-Vertrag. Der Verfasser beleuchtet auch Aufgaben und Befugnisse der Nachrichten- bzw. Geheimdienste sowie von internationalen Bündnissen und Organisationen. Konzipiert für Studium und Ausbildung Das Nachschlagewerk ist sowohl für Studium und Ausbildung konzipiert als auch für die Nutzung in der Praxis. Es eignet sich für den Einsatz bei den zuständigen Ministerien und Sicherheitsbehörden sowie als Lehrbuch für Studierende an der Bundeswehruniversität und den Hochschulen und Akademien des Bundes. Zwei Ratgeber zur Äußeren und Inneren Sicherheit Zusammen mit dem Werk »Innere Sicherheit von A bis Z« vom selben Autor bildet das Handbuch eine maßgeschneiderte Wissensbasis für die deutschen Sicherheitsbehörden. Die erläuterten Begriffe in alphabetischer Reihenfolge: Abrüstung und Rüstungskontrolle, Abschreckung, Afghanistan, Afrikanische Union, Al Qaida, Äußere Sicherheit/Sicherheitspolitik, Auswärtiges Amt, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundesministerium der Verteidigung, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bundesnachrichtendienst, Bundessicherheitsrat, Bundeswehr, Central Intelligence Agency (CIA), China, Cyber- und Informationsraum/Cybersicherheit, Cyberattacker, Desinformationskampagne(n), deutsche Außen- und Sicherheitspolitik, Drohnen, Dschihad-Rückkehrer (internationale Foreign Fighters), Europäische Union (EU), fragile Staaten/fragile Staatlichkeit/failing states/failed states, Frontex, Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (GSVP), »Gruppe Wagner«, hybride Kriegsführung/hybride Akteure, »Islamischer Staat« (IS), Islamischer Terrorismus und Dschihadismus, Joint/Joint Operations/Joint Operations Area, Kleiner Krieg/Kleine Kriege, Krieg/Kriege, Landeskommandos, Mossad, Nahostkonflikt, National Security Agency (NSA), Nationale Sicherheitsstrategie, Nationales Cyber-Abwehrzentrum, NATO, Nuklearwaffen/Atomwaffen, Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Private Military Companies (PMC), Russland, Secret Intelligence Service, Spionage/Spionageabwehr, Taiwan-Konflikt, Ukrainekrieg, United Nations/Vereinte Nationen, USA, humanitäres Völkerrecht, Weißbuch 2016 (Bundesministerium der Verteidigung), Zwei-plus-Vier-Vertrag

God's Continent: Christianity, Islam, and Europe's Religious Crisis Verlag Hans Schiler Salafism and jihadism are an important focus of inner-German security discussions. The Salafi proselytizing is more successful than ever, and the jihad in Afghanistan or Syria pulls Islamists from Germany. This collection offers an examination of currently virulent phenomena of Salafism and jihadism from different perspectives. It is sometimes claimed that either Islam and violence or religion and terror go hand in hand; the authors of this volume aim to show that this is not so. Using the methods of social science to determine whether and under what conditions such a dangerous proximity comes about, this book offers insight into which actors are being looked for by extremists to exploit and to use as self-fulfilling prophecies. To this end, the authors develop innovative analytical concepts: Among other things, a process of co-radicalization and an attitude-based approach to the study of Salafist networks are described. The book makes an important contribution to the current debate by not presenting the potentially dangerous proximity of Islam and violence as a social fact, but describes it as a factor that can be influenced and understood. Salafismus und Dschihadismus stehen im Mittelpunkt innerdeutscher Sicherheitsdiskussionen. Die salafistische Missionierung ist erfolgreich wie nie zuvor, und der Dschihad in Afghanistan oder Syrien zieht die Islamisten aus Deutschland an. Der vorliegende Sammelband beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven die derzeit virulenten Phänomene des Salafismus und Dschihadismus. Weder soll damit plakativ eine Nähe von Islam und Gewalt, Religion und Terror behauptet noch eine solche pauschal geleugnet werden. Vielmehr wird mit sozialwissenschaftlichen Methoden erklärt, ob und unter

welchen Bedingungen eine solche gefährliche Nähe zustande kommt, welche Akteure sie suchen, instrumentalisieren oder sie zur sich selbst erfüllenden Prophezeiung werden lassen. Zu diesem Zweck entwickeln die Autoren innovative Analysekonzepte: Unter anderem werden ein Prozess der Co-Radikalisierung und ein attitudesbasierter Ansatz zur Untersuchung salafistischer Netzwerke beschrieben. Der Band leistet einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Diskussion, indem er die gefährliche potentielle Nähe von Islam und Gewalt nicht etwa als soziales Faktum präsentiert, sondern als beeinflussbare Größe beschreibt und verständlich macht.

Die Neue Kriegsführung: Der Bosnienkrieg im Fokus die Belagerung der Region von Bihac 1992 - 1995 Potomac Books, Inc.

»Nicht alle Salafisten sind Terroristen, aber alle uns bekannten islamistischen Terrorverdächtigen haben einen salafistischen Hintergrund.« So beschreiben deutsche Innenpolitiker ein wachsendes Problem: Junge Menschen brechen auf, um in den Krieg nach Syrien oder in den Irak zu ziehen. Manche verüben dort Gräueltaten und rühmen sich damit im Internet. Die meisten bleiben in Deutschland, lehnen Gewalt ab und folgen strengsten Glaubensregeln. Wer sind die Salafisten, was wollen sie, wen bedrohen sie? Dieser Band gibt umfassend Antworten. Renommiertere Experten ordnen den Salafismus in die islamische Geschichte sowie in den deutschen Gesellschaftskontext ein und schlagen Strategien für den Umgang mit dem Phänomen vor. Zudem berichten Betroffene über ihre Erfahrungen mit Salafisten.

The Routledge Handbook of Terrorism Research Federfrei Verlag

Die fünf Maghrebstaaten bilden eine Art doppelten Schutzwall für die südlichen Grenzen Europas: in der Sahara und an der Mittelmeerküste. Sie verhindern zum einen die massenhafte Auswanderung ihrer eigenen Bürger nach Europa, zum anderen blockieren sie die Migration von auswanderungswilligen Menschen aus Ländern südlich der Sahara. Europa ist auf eine enge Zusammenarbeit mit den Maghrebstaaten zur Steuerung der irregulären Migration angewiesen. Diese ist aber politisch umstritten und birgt moralische Dilemmata. Der Autor, der den Maghreb seit 30 Jahren intensiv bereist, spricht mit Migranten und Schleppern. Auch die Sicht Europas bringt er zur Sprache. Er geht das Thema nüchtern an und analysiert die wichtigsten Triebkräfte bei der Migration aus dem und via den Maghreb.

Die Angstspirale Oxford University Press

Written by an expert at The Investigative Project, a counterterrorism institute and America's largest private data-gathering center on militant Islamic activities, this text fills a critical gap in the understanding of the new threats posed by Islamist terrorism.

הסתגלותם החברתית של ילידי דצמבר יונאר צעירים מבני כותם transcript Verlag

Kosovo startet als "gescheiterter Staat" in eine neue Epoche. Die Kernelemente seiner Wirtschaft funktionieren nicht, sozialer Aufstieg spielt sich zwischen Schwarzmarkt und Massenmigration ab und seine politische Elite folgt äußerem Druck. Dies in Rechnung stellend war von Seiten Washingtons und Brüssels niemals an eine echte Selbstbestimmung gedacht. Der von der UNO verworfene und gleichwohl von den USA und der EU in Kraft gesetzte Ahtisaari-Plan schreibt eine überwachte Unabhängigkeit vor, die sowohl Legislative als auch Exekutive in fremde Hände legt. Militärisch herrscht die von den USA geführte KFOR-Truppe, zivil wird das Land mittels allerlei Kürzeln von der Europäischen Union verwaltet. Der Übergang vom UN-Protectorat zur EU-Kolonie passiert schleichend. Eine "Koalition der Willigen" abseits der UNO bestimmt über das Schicksal des kleinen, knapp zwei Millionen EinwohnerInnen zählenden Landes. Von der Rechtsprechung über politische Verwaltung bis zur polizeilichen und militärischen Exekutive öffnet sich ein weites Experimentierfeld für hauptsächlich westeuropäische und nordamerikanische Institutionen. Gesellschaftliche Abläufe jenseits bürgerlicher Gewaltenteilung und demokratischer Selbstbestimmung können nach erfolgreichen Probeläufen im Kosovo später anderswo, nötigenfalls auch in Kerneuropa, Platz greifen. Zum besseren Verständnis der aktuellen Situation zeichnet Hannes Hofbauer die Geschichte des Kosovo von der 500 Jahre dauernden osmanischen Fremdherrschaft über die verschiedenen Befreiungsansätze bis zur serbisch-nationalen Epoche im 20. Jahrhundert nach. Der Eingliederung des Kosovo in das titoistische Jugoslawien sowie dessen katastrophales, von Bürgerkriegen gezeichnetes Ende wird im Buch ebenso behandelt wie die hinter der kosovarischen Unabhängigkeitsbestrebung stehende "albanische Frage".

Gehört der Islam zu Europa? Eine Bestandsaufnahme Columbia University Press

Der Vormarsch der Milizen des selbsternannten Islamischen Staats gehört derzeit zu den beherrschenden Nachrichtenthemen. In ihm zeigt sich eine neue Qualität des Terrors, der mit dem Export des Heiligen Kriegs, des Dschihad, auch nach Europa überzusicheren droht. Doch wie konnte es zu dieser bedrohlichen Entwicklung kommen? Wilfried Buchta, ein ausgewiesener Kenner der Region, zeichnet die fatalen Ereignisse im Nahen Osten nach. Er beleuchtet dabei die Rolle der wichtigsten Akteure und Machtfaktoren und erklärt, welche Handlungsoptionen dem Westen heute noch bleiben.

Von der sozialen zur Generationengerechtigkeit? Verlag Barbara Budrich

The work provides a comprehensive account of Islamist terrorism in Europe from 1994 until 2015, and a detailed background for understanding the current and future threat. In contrast to existing research, which has emphasized social explanations, failed immigration and home-grown radicalization, the text highlights transnational factors. It shows how jihadi terrorism in Europe is intrinsically linked to, and reflects the ideological agendas of, armed organizations in conflict zones such as Al Qaida and IS, and how entrepreneurial jihad-veterans facilitate the transnationalization of militancy.

Volk und Feind - Der neue deutsche Populismus Lulu.com

This book examines a wide array of phenomena that arguably constitute the most noxious, extreme, terrifying, murderous, secretive, authoritarian, and/or anti-democratic aspects of national and international politics. Scholars should not ignore these "dark sides" of politics, however unpleasant they may be, since they influence the world in a multitude of harmful ways. The second volume in this two-volume collection focuses primarily on assorted religious extremists, including apocalyptic millenarian cults, Islamists, and jihadist terrorist networks, as well as CBRN (chemical, biological, radiological, and nuclear) terrorism and the supposedly new "nexus" between organized criminal and extremist groups employing terrorist operational techniques. A range of global case studies are included, most of which focus on the lesser known activities of certain religious extremist milieus. This collection should prove to be essential reading for students and researchers interested in understanding seemingly arcane but nonetheless important dimensions of recent historical and contemporary politics.

The Ideological War on Terror Springer-Verlag

Das Jahrbuch Terrorismus 2011/2012 bietet einen breitgefächerten Überblick über die Schwerpunkte des Terrorismus weltweit. Neben der eigenen ISPK-Datensammlung werden aktuelle Trends und Entwicklungen sowie qualitative Länder- und Regionalanalysen präsentiert. Neu ist ein Abschnitt, der theoretische und methodische Fragen der Terrorismusforschung aufgreift. Das Jahrbuch enthält Beiträge zu drängenden Politikfragen, etwa zur künftigen US-amerikanischen Anti-Terrorismuspolitik sowie zum radikal-islamistischen transnationalen Terrorismus, seinem Organisationsgrad und seinen jeweiligen Strategien. Es bietet fundierte Analysen etwa zu Al Qaida nach Osama bin Laden, islamistischem Terrorismus in verschiedenen Regionen (z.B. in Pakistan, dem Nordkaukasus, Somalia und Nigeria) sowie zu jihadistischer Ideologie und salafistischer Radikalisierung in

Deutschland. Besonders intensiv hat sich das Institut für Sicherheitspolitik im Berichtszeitraum mit der Aufstandsbewältigung in Afghanistan beschäftigt. Dies findet seinen Niederschlag in den Aufsätzen zu Counterterrorism und Counterinsurgency, unter anderem aus der Feder von John Nagl, einem der Schöpfer der COIN-Doktrin. Die von erfahrenen Wissenschaftlern häufig auf Basis von

Feldstudien verfassten Beiträge nehmen sich zudem besonders aktuellen Fragen an, wie z.B. den Auswirkungen des Arabischen Frühlings auf die islamistische Szene in Ägypten, dem Rechtsterrorismus des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ sowie der Frage, ob Anders Breivik als Terrorist oder Amokläufer einzuschätzen ist.